

Wiesbadener Tagblatt.

No. 98. Donnerstag den 28. April 1859.

Bekanntmachung.

Freitag den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen Schwalbacherstraße No. 12 im Hinterhause des Herrn Wilhelm Blum allerlei Mobilien, namentlich Betten, Kanape, Stühle, Tische, Kommode, Weißzeug, Küchengeräthe u. zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 26. April 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3137 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Köfing Mühlweg No. 3, wezugshalber allerlei Mobilien, besonders in Küchen- und Gartengeräthen bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 26. April 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3138 Coulin.

Donnerstag den 28. April (statt den 5. Mai) l. J. Vormittags 9 Uhr werden die zur Concursmasse des Karl Walther dahier gehörigen zwei Pferde in dessen Behausung, Kirchgasse No. 26, versteigert.

Wiesbaden, den 24. April 1859. Landrath, Gerichtsvollzieher.
3121

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. Mai l. J. Morgens 9 Uhr kommen in dem Frauensteiner Gemeindefeld, District Koblhaag,

17 Klafter gemischtes Holz
6400 Stück gemischte Wellen
29 eichene Baustämme von 1000 Cbß.,
27 eichene Weichholzstämme von 496 Cbß. und
700 Stück harkene Gerüstbölzer

zur öffentlichen Versteigerung.
Frauenstein, den 28. April 1859. Der Bürgermeister.
119 v. d. Heidt.

Die Elementar- und die beiden Mittelschulen

beginnen ihren Unterricht am 2. Mai. Die Eltern, deren Kinder im Laufe dieses Jahres 6 Jahre alt, also schulpflichtig werden, sowie diejenigen Eltern, welche ihre Kinder aus der Elementar- in die Mittelschule resp. umgekehrt einschicken wollen, werden gebeten, die nöthigen Anmeldungen am Samstag den 30. l. M. bei den betreffenden Herrn Oberlehrern zu machen. Ein Uebertritt aus einer Schule in die andere, sowie der Austritt aus dem Unterricht in dem Französischen und den weiblichen Handarbeiten ist während des

Schulhalbjahrs nicht gestattet. Befreiungen von der Theilnahme am öffentlichen Industrieunterricht können von der Schulinspektion nur dann erteilt werden, wenn die Eltern nachweisen, daß ihre Kinder einen ausreichenden Privatunterricht bei Lehrerinnen erhalten, die zur Ertheilung desselben ermächtigt sind.

Schließlich wird zur Kenntniß gebracht, daß wegen Ueberfüllung der Mittelschule auf dem Marke nach Beschluß der Schulcommission, die Mittelschüler aus der ganzen Langgasse, der unteren und der kleinen Webergasse, der Spiegelgasse, vom Sonnenberger Thor, dem Michelsberg und der Schwalbacher Chaussee in die Mittelschule auf dem Berge gewiesen worden sind.

Wiesbaden, 27. April 1859.

Der Schulinspector.

Dieß.

Notizen.

Heute Donnerstag den 28. April

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung der Anfertigung von Matrasen bei Herzogl. Caserneverwaltung dahier. (S. Tagbl. No. 93.)

Vergebung der Kohlenlieferung bei Herzogl. Correctionshausdirection zu Eberbach. (S. Tagbl. No. 92.)

Holzversteigerung im Idsteiner Höhenwalddistrikt Casars Haag. (S. Tagbl. No. 97.)

Mittags 1 Uhr:

Vergebung von Arbeiten im Rathhause zu Frauenstein. (S. Tagbl. No. 95.)

Nachmittags 3 Uhr:

Aeckerversteigerung im hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. No. 80.)

Gewerbe-Verein.

Der im Tagblatt No. 96 bestimmte Tag zur Bezirksversammlung scheint der geeignete nicht gewesen zu sein, weshalb für

Donnerstag den 28. c. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

bei Hrn. Freinsheim im „Goldnen Lamm“ eine weitere Bezirksversammlung anberaumt wird, wozu die Vereinsmitglieder hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 27. April 1859.

123 Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Die Handels- u. Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Der neue Jahreskursus der Anstalt beginnt den 5. Mai Morgens 8 Uhr.

Die Unterrichtsfächer sind: deutsche, englische, französische, italienische und holländische Sprache, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte, Physik, Chemie, bürgerliches und kaufm. Rechnen, Mathematik, deutsche, französische und englische Correspondenz, einfache und doppelte Buchhaltung, Wechsel- und Waarenkunde, Schreiben, Stenographie, Zeichnen, Modelliren und Gesang. Um rechtzeitigige Anmeldung wird freundlichst gebeten. 3108

Wiesbaden, den 23. April 1859.

Dr. J. W. Sobir.

Der regelmäßige Sommerkursus in der Lehranstalt der Unterzeichneten nimmt Donnerstag den 5. Mai l. J. seinen Anfang. Außerdem wird zur Anzeige gebracht, daß auf den Wunsch mehrerer Eltern eine Klasse für confirmirte Mädchen (Selecta) eingerichtet wird, in welche noch Teilnehmerinnen aufgenommen werden können. Nähere Auskunft ertheilt die Vorsteherin

E. Bernhardt.

3139

Donnerstag den 5. Mai beginnt der Sommerkurs im **Geyer'schen Institute**. Die Schülerinnen haben sich um 10 Uhr Morgens zu versammeln. 3172

Französischen und englischen Unterricht ertheilt **Peter Luft Sohn**, Mehrgasse No. 12; auch werden daselbst von beiden Sprachen Schriften übersezt und können noch einige Schüler angenommen werden. 3173

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum beehre ich hiermit anzuzeigen, daß ich mich hier als Schuhmachermeister etablirt habe. Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, die mich mit Ihren Aufträgen Beehrenden, mit geschmackvoller und dauerhafter Waare verbunden, mit den möglichst billigsten Preisen zu bedienen.

Mein Laden befindet sich große Burgstraße No. 1.

Friedrich Reif.

3060

In der Buch- und Steindruckerei von **Heinrich Zimmermann** in Mainz, Gymnasiumstraße 5 neu, sind stets vorrätzig 50000 Stück **Tanz-Billets**, sowie auch **Flaschen-Stiquets**. 2990

Die Spiegel-Handlung von

Franz Xaver Rieffel

in Mainz am Stadthaus

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein vollständiges Lager in allen Arten **Spiegeln** zu den billigsten Preisen und in jeder Dimension. 2837

Liebes Christianchen!

Wir gratuliren Dir zu Deinem heutigen Geburtstag.
3174 **L. B. L. D.**

! Liebes Gretchen!

Wir gratuliren Dir herzlich zu Deinem 17. Geburtstag.
3175 **C. B. A. R. H. B.**

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist soeben wieder angekommen:

Rathgeber für Unterleibskranke.

Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen
von **Dr. E. Fränkel.**

Neunzehnte Auflage. — Preis 27 fr.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als **Herrenkleidermacher** etablirt habe. Ich werde mich stets bestreben, sowohl durch geschmackvolle und dauerhafte, als auch preiswürdige Arbeit den Wünschen meiner verehrten Kunden in jeder Beziehung zu entsprechen.

Meine Wohnung befindet sich noch bei meinen Eltern, Schachtstraße No. 41.

3118 **Wilhelm Steinmetz, Schneidermeister.**

Heute Donnerstag Leberklöß und Baißfleisch im **Erbprinz von Nassau.** 3176

Eine Partie **Mousseline de laine**, ältere Muster zu Hauskleidern, per Elle 10 fr. empfiehlt

3177 **Joseph Wolf,**
Eck der Marktstraße und Langgasse.

Herrn-Strohüte

in **braun** und **weiß**, von den **ordinärsten** bis zu den **feinsten** habe ich eine große Partie erhalten, welche ich zu sehr mäßigen Preisen verkaufe.

3178 **Ferd. Müller,** Archgasse.

Einige zum Militärdienst taugliche **Beiste** beabsichtigen **Einstände** zu machen. Das Nähere durch das **Commissions-Bureau** von **Dr. Lang**, Langgasse, No. 3179

Circus Blennow

in der neu erbauten Arena auf dem Warmen Damm in Westfalen.

Heute Donnerstag den 28. April

Große Extra-Vorstellung

zum Benefice für

Fräulein Virginie und Wilhelmine Blennow.

Zum Erstenmale: **Fra Diavolo**, große equestrische Vantomime vom gesammten Personal und mit vielen Pferden; dieselbe endet mit der Flucht und Gefangennehmung Fra Diavolo's und mit einem Schluß-Tableau bei bengalischem Feuer.

Alles Uebrige enthalten die Tageszettel.

Zu recht zahlreichem Besuch laden ergebenst und freundlichst ein
3180 **Virginie & Wilhelmine Blennow.**

Von heute an frischer Maitrank im

Erbprinz von Nassau. 3176

Molken.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß vom 1. Mai an von 6 bis 8 Uhr Morgens die bekannnen aus Ziegenmilch bereiteten Molken am Kochbrunnen zu haben sind.

3133 **Joh. Ant. Togla**, Molkenbereiter aus Appenzell.

Munde braune und weiße Strohüte

verkaufe ich von 24 fr. an bis zu den feinsten Sorten in sehr großer und schöner Auswahl.

3178 **Ferd. Müller**, Kirchgasse.

Da meine Wickwaaren alle eingetroffen sind und in **Kleiderstoffen, Vorhangzeugen, Piquédecken, Cachemiredecken, Fuss-teppichen, Zwilchen** und **Barchents** bestens assortirt sind, so empfehle ich dieselben meinen geehrten Kunden zu recht billigen Preisen.

3177 **Joseph Wolf**,
Eck der Marktstraße und Langgasse.

Kirchenkerzen

in allen Größen, sowie **Prima-Wachs-Tafel- und Stearin-Lichter** empfiehlt

2952 **A. Schirmer**, am Markt.

Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

2043 **F. Brechtel**, Geisbergweg No. 22.

Güßenerne **Gartenmöbeln** in großer Auswahl empfiehlt

3181 **Fr. Knauer**, Neugasse No. 16.

Seife.

Erste Qualität Kernseife 7½ Pfd. zu . . . 1 fl. 45 kr.
 Talgseife 9 Pfd. zu . . . 1 " 45 "
 gelbe Walmölseife 10 Pfd. zu . . . 1 " 45 "
 schwarzbraune Harzseife 10 Pfd. zu . . . 1 " 45 "

bei **Jacob Seyberth**
 am Uhrthurm.

2702

Ziehung der Neuchateler 10Francs-Loose

am 1. Mai a. c.

Haupttreffer Fres. 35000, 1000, niedrigster Treffer Fres. 11.

Originallose à 5 fl. und zu dieser Ziehung à 36 kr. das Stück bei

3071

Hermann Strauss.

Regnard's Odontine, Zahnseife oder Zahnpasta

in Etui à 21 fr.,

das vorzüglichste Reinigungsmittel, um gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch bis ins späteste Alter zu erhalten, empfiehlt

173

P. Koch, Mehrgasse No. 18.

Echt persisches Insektenpulver à fl. 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Betten-Verkauf.

Marktstraße No. 6 sind einige vollständige **Betten** zu verkaufen. 3147

Ein **Acker** am steinernen Heiligenhaus, ½ Morgen haltend, ist auf 6 oder 8 Jahre zu verpachten. Das Nähere Nerostraße No. 1. 3151

Ein guter wachsender **Hofhund** und eine brauchbare **Brückenwaage**, von 2 à 3 Centner auswiegend, wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3126

Ein schöner brauner **Hühnerhund** wird wegen Abreise billig abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 3145

Ein rauhhaariger schwarzer **Wischerhund** ist zu verkaufen Kurstaalweg No. 3. 3182

Untere Friedrichstraße No. 38 im Hinterbau bei dem Eingang links Parterre ist ein neues tannens lackirtes **Schreibkommod** zu verkaufen; auch sind daselbst 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3183

18 Stück fleißig legende **Hühner** und 1 **Hahn** sind zu verkaufen bei 3184 **W. Blum**, Schwalbacherstraße No. 12.

Es sind zu verkaufen: ein **Kaunisch**, ein **Kanape**, ein nussbaumener zweithüriger **Kleiderschrank**, zwei ovale und ein runder **Zulegtisch**, kleinere **Tische**, ein **Spieltisch**, große und kleine **Spiegel**, zwei **Brandschränke**, ein **Consolschränken**, eine zweischläfige tannene **Bettstelle**, eine **Kinderbettstelle**, eine **Seegrasmatratze**, **Polsterstühle** u. dgl. mehr. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3185

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser so innig geliebtes Söhnchen nach einem kurzen aber schweren Leiden am 25. d. M. zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause aus statt.
Wiesbaden, den 28. April 1859.

Die trauernden Eltern

3186 **Ph. Erckel u. Johannette Erckel**, geb. Palmer.

10 fl. Belohnung

demjenigen, der über eine am 18. April auf dem Wege zur griechischen Kapelle verlorene goldene **Damenuhr** in No. 15 Wilhelmstraße oder dem Polizei-Bureau genügende Mittheilungen bringt, die zur Wiedererlangung der Uhr führen. 3055

Verloren

am Charfreitage eine goldene **Uhrkette** von der Trinkhalle durch die Wilhelmstraße. Man bittet dieselbe gegen eine gute Belohnung Geisbergweg No. 14 abzugeben. 3187

Verloren

ein leinenes **Taschentuch**, H M 6 gezeichnet, an der Bank unter dem Exercirplatz an der Schwalbacher Chaussee oder auf dem Rückwege durchs Thal. Um gütige Rückgabe Langgasse No. 40 wird gebeten. 3188

Ein kleiner grüner **Papagei** ist aus dem Hause Friedrichsplatz No. 1 entflohen. Derjenige, welcher ihn im benannten Hause im 3. Stock zurückbringt, erhält 5 fl. Belohnung. 3189

Eine gedruckte **Frauen-Zacke** wurde gefunden, welche gegen Entrichtung der Inseratgebühr Steingasse No. 12, Parterre, in Empfang genommen werden kann. 3190

Derjenige, welcher meinen **Filzhut** im Gasthaus „zum Löwen“ in Bierstadt am Dienstag den 26. April mitgenommen hat, wird ersucht, solchen in der Expedition d. Bl. binnen 3 Tagen abzugeben, widrigenfalls er durch die Polizei abgeholt wird. C. W. 3191

Fortgesetzte Kirchgasse No. 16 können einige Schüler **Kost und Logis** erhalten; auch ist daselbst ein gut gewölbter **Keller** zu vermieten. 3192

Gutes **Gras** ist zu verkaufen Kurfaalweg No. 4. 3193

In einem schönen Landhause in der Nähe der Kuranlagen und der Bahnhöfe ist eine große elegant möblirte Herrschaftswohnung, bestehend in 1 Salon, 8 Zimmern, Küche, Mansarden u., vom 15. Mai bis 15. September d. J. billig zu vermieten. Es werden außer vollständigem Mobiliar 9–10 Betten, 1 Flügel, Pendul, Glas, Porzellan, Küchengeräthe, Weißzeug u. dazu gegeben. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von Gust. Decker, Geisbergweg No. 21. 2875

1 Salon und 1 Schlafzimmer, möblirt, sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3117

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen, Putzen, Kopfharpuzen und Auslaufen, Schwalbacherstraße No. 10 in dem Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 3194

Stellen-Gesuche

In Schlangenbad findet eine in der feinen Kochkunst erfahrene Köchin während der Saison Engagement mit gutem Salair. Es wird nur auf eine solche reflectirt, welche schon in Gasthöfen servirte und gute Zeugnisse hat. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2684

Ein gesundes, reinliches Mädchen für Küchen und Hausarbeit wird gesucht und kann stündlich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2759

Ein Frauenzimmer von anständigen Eltern, welches der französischen Sprache mächtig ist, wird in ein feines Galanteriegeschäft gesucht. Näheres in der Exped. 3161

Ein ordentliches Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3152

Ein anständiges Frauenzimmer sucht eine Stelle als Köchin. Das Nähere Langgasse No. 4. 3195

Ein Mädchen, das im Nähen, Bügeln, sowie auch in Hausarbeit gewandt ist, wünscht eine Stelle. Wo, sagt die Exped. 3196

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird als Kindermädchen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3197

Ein braves reinliches Mädchen von 16—18 Jahren wird in eine stille Haushaltung gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3198

Eine gebildete Person, welche stets in hohen Familien lebte, gut englisch spricht, Putz, Kleidermachen und Frisiren gründlich versteht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer und würde auch zu erwachsenen Kindern als Erzieherin abgeben. Näheres, Herzstraße No. 16. 3199

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3200

Es wird gegen guten Lohn eine Köchin gesucht, die etwas Hausarbeit dabei verrichten muß. Näheres in der Exped. 3201

Im hiesigen Militärhospital ist eine Stelle als Krankenwärter offen. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden. 3166

Herzogl. Militärhospital-Verwaltung.

Ein starker Junge kann bei Schloßhermeister Ch. Cramer in die Lehre treten. 3180

Ein weiserer Junge kann in die Lehre treten bei Hofbäckmeister Ph. Scheffel, Bäckmeister. 3202

Ein Bursche von 18 Jahren sucht eine Stelle als Haus- oder Bierknecht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3203

Ein militärreifer junger Mann, welcher bei hohen Herrschaften als Kutsher placirt war, sucht eine andere Stelle als Kutsher. Adresse bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3204

Zwei brave Druckerlehrlinge können in der Hof-Steindruckerei von J. Zingel, kleine Burgstraße No. 12, unter vortheilhaften Bedingungen gleich in die Lehre aufgenommen werden. 3205

2000 und 500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit anzuleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 3083